



www.lakof-bw.de

www.mwk.baden-wuerttemberg.de/chancengleichheit

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Vi.S.d.P.: Jochen Schönmann, Gestaltung: büro s visuelle gestaltung, Remshalden, Icons: Matthias Enter, Fotolia.com, Druck: logo Print GmbH, Metzingen, Stand: Mai 2016, Fotografien: Dr. Frank Post, Landesmedienzentrum (Mathilde Planck)

Die abgebildeten Frauen haben oder hatten einen Lehrauftrag im Rahmen des Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramms inne.

Verteilerhinweis: Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

ClimatePartner[®]
Klimaneutral
Druck | ID: 10597-1606-1001



DIE NAMENSGEBERIN DES PROGRAMMS



Die Schriftstellerin und Lehrerin **MATHILDE PLANCK** (1861–1955) engagierte sich in vielfältiger Weise in der Frauenbewegung. Sie war von 1920–1928 als eine der ersten weiblichen Abgeordneten Mitglied des württembergischen Landtags. Ihr besonderes Interesse galt dabei der Frauen-, Bildungs- und Sozialpolitik. 1921 gründete sie mit Gleichgesinnten den Verein „Gemeinschaft der Freunde“, aus dem später die erste deutsche Bausparkasse „GdF Wüstenrot“ hervorging.



ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN


Weitere Informationen zum Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm, den begleitenden Angeboten und zur Chancengleichheit allgemein erhalten Sie bei:

– der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (LaKof BW)
E-Mail: info@lakof-bw.de
www.lakof-bw.de

– dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
www.mwk.baden-wuerttemberg.de/chancengleichheit



Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm

 Für Frauen auf dem Weg zur Professur an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, an Kunst- und Musikhochschulen und an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Prof. Dr. Judith Papadopoulos

ZIELE UND INHALT

Es ist ein zentrales Anliegen der Landesregierung, die Perspektiven von Frauen in der Wissenschaft zu verbessern. Wesentlich ist hierbei die Erhöhung des Frauenanteils an den Professuren. Deshalb unterstützt das Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm gezielt Frauen, die eine Professur anstreben, aber noch nicht die notwendige Lehrerfahrung (pädagogische Eignung) nachweisen können.

Die Lehrbeauftragten sammeln Erfahrung in der Ausbildung von Studierenden und haben zudem die Möglichkeit, sich mit und an den Hochschulen zu vernetzen.

Das Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und durch die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (LaKof BW) organisatorisch umgesetzt.



Petra Stransky

FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

EIN LEHRAUFTRAG IST FÖRDERFÄHIG

- wenn die Lehrbeauftragte an der antragstellenden Hochschule seit zwei Semestern keinen Lehrauftrag inne hatte,
- für maximal vier Lehrveranstaltungsstunden und vier Semester.

DIE LEHRBEAUFTRAGTE muss neben einem staatlich anerkannten Hochschulabschluss mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher oder künstlerischer Arbeit (nachgewiesen durch Promotion oder künstlerische Auszeichnungen)
- mindestens zweijährige Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs und konkretes Promotionsvorhaben

In begründeten Einzelfällen kann eine mindestens zweijährige Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs ausreichend sein, wenn ein Masterabschluss oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss vorliegt und die Bewerbung auf eine Hochschulprofessur angestrebt wird.

ANTRAGSBERECHTIGTE HOCHSCHULEN IM LAND SIND:

- Staatliche Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)
- Staatliche Kunst- und Musikhochschulen
- Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)



Dr. Friederike Mattes

ANTRAGSSTELLUNG UND -VERFAHREN

AN DEN HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

erfolgt die Antragsstellung und Verwaltung der Anträge online über eine Datenbank unter www.lakof-bw.de:

- Die Hochschule vergibt zunächst einen Lehrauftrag an eine förderfähige Frau.
- Die Lehrbeauftragte füllt in der Datenbank das Formular ‚Profildaten Lehrbeauftragte‘ aus. Zusammen mit einem Lebenslauf und Zeugniskopien schickt sie das unterschriebene Formular an die Hochschule.
- Die Hochschule füllt in der Datenbank das Antragsformular aus und schickt alle Unterlagen an die Koordinierungsstelle der LaKof BW.

AN DEN KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN UND AN DER

DUALEN HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG werden die Formulare manuell ausgefüllt. Sie können unter www.lakof-bw.de heruntergeladen werden.

DIE ANTRAGSFRISTEN ENDEN

- für Hochschulen für angewandte Wissenschaften und für Kunst- und Musikhochschulen **jeweils am 1.3. und 15.9.**
- für die DHBW vor Beginn der Theoriephasen



Prof. Dr. Anna Luther

FLANKIERENDE ANGEBOTE

DAS INFORMATIONS- UND QUALIFIZIERUNGSANGEBOT

„AUF DEM WEG ZUR PROFESSUR“ umfasst ein breites Spektrum an

- persönlicher Beratung: von kurzen Auskünften über Berufungschancen bis zu individuellem Coaching durch erfahrene Professorinnen
- Workshops und Seminaren für Akademikerinnen, z. B. Info-abende, Seminare zum Promotionsstart, Begleitzirkel zur Promotion, Seminare zur Bewerbung als HAW/DHBW-Professorin und zur Hochschuldidaktik

DIE DATENBANK PROFESSORIN (HAW/DHBW)

- vernetzt Akademikerinnen auf dem Weg zur HAW/DHBW-Professur und Hochschulen auf der Suche nach geeigneten Bewerberinnen
- enthält Profile von rund 2.300 Akademikerinnen und Ausschreibungen von ca. 150 Hochschulen
- gewährleistet professionellen Datenschutz mit anonymisierten E-Mail-Funktionen, die direkte Interaktionen zulassen
- bietet über www.lakof-bw.de aktuelle Informationen zu neuen Förderprogrammen, Veranstaltungen und zum Berufsfeld HAW/DHBW-Professorin